

24
RANKINGVersicherungen im Google-Check:
Allianz verliert, HDI gewinnt

Jedes Quartal ermittelt Iphos IT Solutions das Google-Ranking österreichischer Versicherungsunternehmen, indem überprüft wird, an welcher Stelle die Websites der Anbieter bei der Eingabe von 450 unterschiedlichen Suchbegriffen aufscheinen.

Im vierten Quartal 2013 konnten einige Versicherungen – wie die Generali, die Wiener Städtische oder die HDI Versicherung – ihr Ranking in den Google-Suchergebnissen stark verbessern. Weniger gut sah es allerdings für die Allianz Di-

rect, die Direktversicherungs-Site der Allianz Österreich, aus: Sie erschien zwölf Mal weniger an erster Stelle als bei der vorherigen Erhebung. Warum?

„Ohne eine Analyse des Zugriffsverhaltens kann man nichts Genaueres über den Verlust an Top-Positionen sagen“, sagt Christoph Wendl, Geschäftsführer von Iphos IT Solutions: „Ganz allgemein gesprochen können verschiedene Faktoren das Ranking negativ beeinflussen. Dazu gehören Backlinks von Websites, die

WUSSTEN SIE ...

■ **Die Geschwindigkeit** einer Website lässt sich unter anderem mit Tests im Web feststellen, beispielsweise unter www.webpagetest.org.

■ **Google** ist mit Abstand die beliebteste Suchmaschine der Welt. Microsofts „Bing“ versucht, aufzuholen; wer auf Privatsphäre Wert legt, sucht über www.startpage.com.

■ **„SEO“** ist die Abkürzung für „Suchmaschinenoptimierung“.

Google als Spam einstuft, lange Seitenladezeiten oder auch extrem hohe Absprungraten auf den Zielseiten.“

Beachtlich findet Wendl zudem, dass die HDI Versicherung ihr Ranking trotz eines Relaunchs der Website verbessern konnte: Das zeige, dass ein vernünftig durchgeführter Relaunch sich nicht zwingend negativ auf das Suchmaschinen-Ranking auswirken müsse. Um die hohe Platzierung im Ranking zu halten, seien aber kontinuierliche Verbesserungen nötig. (stm)